

# Waschen und Striegeln für den roten Teppich

## Kühe müssen bei Schau der Besten viel über sich ergehen lassen / Pfleger 24 Stunden im Einsatz

**Kühe, Kälber und Färsen standen in den vergangenen zwei Tagen bei der 41. Schau der Besten in Verden im Mittelpunkt. Die Niedersachsenhalle war gut besucht, als es darum ging, wer die schönste und beste Milchkuh hat. Neben der Auktion und der Schau war die Wahl zur „Miss Schau der Besten“ am Donnerstag der Höhepunkt der beiden Tage und beendete die Veranstaltung.**

VON JENIFER WOHLERS

**Verden.** Der rote Teppich ist ausgerollt. Die Kamerateams und Zuschauer warten gespannt auf die Sieger der 41. Schau der Besten. Dann, mit langsamen Schritten und angelegten Ohren, betreten die vier ausgezeichneten Kühe den ausgerollten Teppich. Während das jüngste Tier sich noch sichtlich unwohl fühlt, vertrauen die anderen drei Tieren ihrem Züchter, der sie durch die Halle führt.

Als Musik erklingt und Richter Patrick Rüttimann die Kühe ein letztes Mal in Augenschein nimmt, ist die Anspannung bei Mensch und Tier groß. Die Entscheidung fällt auf Krista. Die Kuh mit der Startnummer 228 überzeugt den Schweizer nicht nur in der Kategorie „Kühe 4. und 5. Kalbung“, sondern wird von ihm auch zur Miss Schau der Besten 2014 gewählt.

### Gesundes Euter, schöne Beine

Ein gesundes Euter, die Größe, ein guter Gang und schöne Beine sind die Kriterien des Richters für die Auswahl des besten Rindes. Doch bis die Tiere glänzend und geschoren die Halle betreten, muss einiges hinter der Bühne passieren. Dort leisten Tierärzte und Betreuer, sogenannte Fitter, die für das Aussehen der Tiere verantwortlich sind, ihr Bestes, damit die Kühe im Führung überzeu-gen. Einige Tiere reisen bereits eine Woche vor Beginn der Schau an und werden dort vorbereitet.

Kerstin Jahn ist eine der Betreuerinnen im Rinderstall. „Wir nehmen die Tiere hier in Empfang, waschen sie und dann werden sie von den Fittern geschoren“, sagt Jahn. Danach kümmern sich die Betreuer um das Futter, bürsten die Rinder, toupieren den Schwanz und räumen den Mist



Kerstin Jahn kümmert sich um die Rinder im Stall. Bürsten, Waschen und Füttern gehören zu ihren Aufgaben. Das Betreuer-team versucht es den Kühen so angenehm wie möglich zu machen. FOTO: STRANGMANN

weg. Dabei sind die Pfleger 24 Stunden für die Tiere vor Ort. Neben dem Aussehen ist auch der Gang des Tieres sehr wichtig bei der Beurteilung. Die Betreuer üben daher auch das Führen. Kerstin Jahn hat in der vergangenen Woche viel Zeit mit den Kühen verbracht und sie als zahme Tiere kennengelernt. Sie und das restliche Team sorgen dafür, dass die Kühe sich wohl fühlen. „Besonders wichtig ist für die Ruhe des Rindes natürlich

das Melken“, verrät Kerstin Jahn. Das sei das A und O, damit die Tiere entspannt in die Halle gehen. Das weiß auch Stefan Leineweber von Masterrind. Nicht nur den Betreuern, auch den Veranstaltern sei die Pflege und das Wohl der Kühe sehr wichtig. Zwar sollen die Tiere im Führung gut aussehen und müssen daher auch einige Prozeduren über sich ergehen lassen, dennoch fühlen sich die Rinder laut Leineweber wohl.

„Die Situation ist für die Tiere natürlich ungewohnt und daher ist es auch etwas stressig für sie. Wir versuchen alles, dass sie sich dennoch wohl fühlen. Das sieht man daran, dass die Kühe kauen. Das zeigt, dass sie entspannt sind“, sagt Leineweber, der im Spermavertrieb der Firma tätig ist. Daher sei es wichtig, dass die Kühe nicht aus ihrem Rhythmus kommen, den sie aus ihrem eigenen Stall kennen. Sie dürfen nicht länger als 14 Stunden ungemolken stehen. „Wenn die

Kühe nicht gemolken sind, werden sie ungeduldig und sind gestresst. Bevor sie in den Führung gehen, sind sie auf jeden Fall gemolken“, sagt Stefan Leineweber.

Doch auch wenn die Kühe gemolken sind – die Atmosphäre ist einigen scheinbar unangenehm. Viele tanzen im Führung aus der Reihe und versuchen sich loszureißen. Einige Halter haben Probleme, ihr aufgebrachtes Rindvieh zu beruhigen und unter Kontrolle zu bekommen. „Durch die Beschallung und die vielen Geräusche werden die Tiere auch nervös und abgelenkt. Die älteren Rinder sind das schon gewohnt, aber die jungen erschrecken sich dann doch“, so der Masterrind-Mitarbeiter.

Damit die Kühe trotz der ungewohnten Umgebung eine angenehme Zeit erleben, steht der Verdener Tierarzt Markus Cordsen für die Tiere bereit. Er zieht nach den zwei Tagen eine positive Bilanz. „Die Kühe haben auf mich einen sehr entspannten Eindruck gemacht. Eine Lahmheit und eine Euterentzündung kann es mal geben, aber das sind übliche Dinge, die auch im Stall auftreten“, so der Tierarzt. Markus Cordsen ist außerdem dafür zuständig, die Auktionsrinder zu untersuchen, damit Käufer über eventuelle Mängel Bescheid wissen. Markus Cordsen sowie auch Kerstin Jahn und Stefan Leineweber sind sich sicher: Den Kühen geht es hinter der Bühne gut. Dennoch ist sie Schau eine Belastung für die Rinder.

Alle Züchter, die an der Schau teilnehmen, suchen von etwa 500 000 Kälbern und Kühen ihre Hoffnungsträger aus. 236 Kühe treten an beiden Tagen auf. Für die vier Siegerkühe und ihre Züchter ist die Auszeichnung da schon etwas Besonderes. Die zehnjährige Krista mit der Startnummer 228 gewinnt schließlich die „Miss Schau der Besten“ und die Kategorie der älteren Kühe. Rind Mala aus Berne überzeugt den Richter bei der Nachzuchtgruppe. Mit der Nummer 123 tritt Franka an. Das vierjährige Rind aus Lastrup überzeugt in der Siegerauswahl der mittleren Kühe. Und auch die zweijährige Kuh Madonna mit der Nummer 106 wird ausgezeichnet.

Scannen Sie das Bild und sehen Sie ein Video zur Miss-Wahl der Kühe. Anleitung siehe Seite 1.

## SPORT

### Saison für Björn Härthe gelaufen

Mittelmann erleidet Kreuzbandriss

VON JÜRGEN PRÜTT

**Verden.** Der vom Abstieg bedrohte Handball-Landesligist HSG Verden-Aller muss den Rest der laufenden Saison auf Björn Härthe verzichten. Beim Mittelmann der HSG hat sich eine bereits am 11. Januar im Heimspiel gegen den TuS Komet Arsten erlittene Verletzung inzwischen als Riss des vorderen Kreuzbandes im rechten Knie erwiesen. Für den bald 43-Jährigen bedeutet die nach der Operation folgende Zwangspause von rund einem dreiviertel Jahr das Ende seiner Karriere in der ersten Mannschaft.

„Seinen Abschied stellt man sich natürlich anders vor“, sagte Härthe. Der bis zur vergangenen Spielzeit noch als Spielertrainer fungierende frühere Zweitligaspieler des TSV Verden hatte zunächst auf eine weniger schwere Verletzung gehofft. „Nach dieser Saison war dann aber ohnehin mein Ausstieg angedacht“, meinte Härthe. So ganz will Björn Härthe mit dem Kapitel Handball aber noch nicht abschließen. Der Vollblut-Handballer könnte sich vorstellen, nach überstandener Operation und anschließender Reha-Zeit mit früheren Weggefährten aus seiner Zeit beim TSV Verden in einer unterklassigen Mannschaft seine Karriere ausklingen zu lassen.

### Etelser Radballer an der Spitze

**Etelzen (fco).** Mit ganz unterschiedlichen Ergebnissen haben die Mannschaften des RV Etelzen den vierten Spieltag in der Radball-Landesliga absolviert. Während die erste Mannschaft des RVE, bestehend aus Christian Junge und Jürgen Schröder, der für seinen Sohn Steffen einsprang, alle ihrer fünf zu spielenden Partien gewannen, durften Henrik Meyer und Joost Cyriacks (RV Etelzen II) nicht ein Mal jubeln. Gegen den RV Oberauland II schrammte das Duo jedoch knapp an einem Sieg vorbei. Nach einer Aufholjagd mussten sich die Etelser mit 8:9 den Bremern geschlagen geben.

So unterschiedlich die Ergebnisse des vierten Spieltags ausfielen, ist auch der Blick auf die Tabelle. Während die erste Mannschaft des RVE mit 39 Punkten auf dem ersten Platz steht, ist der RV Etelzen II aktuell Vorletzter des Klassements. Im Laufe der Saison sammelte das Team erst drei Punkte.

### Carola Vömel holt Platz zwei

259 Starter beim 40. Vorfrühlingslauf in Worswede

**Worswede (cc).** Der 40. Vorfrühlings-Crosslauf des TSV Worswede hat vor Kurzem 259 Teilnehmer angelockt. Auf der Mittelstrecke über 3490 Meter siegte der Ritterhuder Dominic Diekmann (LG Bremen-Nord) in 12:03 Minuten vor Kim Johna Bunjes (LAV Bokel/12:19). Bei den Frauen legte die auf den Sieg erpichte Vorjahreszweite Janina Heyn (ATS Buntentor/Road Runners Bremen) ein enormes Tempo vor und gewann in 14:04 Minuten vor der 18 Jahre älteren Carola Vömel (LG Kreis Verden), die in 14:41 ihre Altersklasse W50 für sich entschied. Während Mutter Roswitha Hummer (Verden) Zweite der W50 wurde, konnte Tochter Madeleine Hummer Dritte der U18 werden – zwischen den beiden platzierte sich Sabrina Barein (LGKV) als Zweite der W40. Doppelstarterin Janina

Heyn musste auf den drei Runden der 9940 Meter-Langstrecke Lehrgeld für ihren Sieg über die schnelle Runde zahlen: Dennoch siegte die Buntentor-Läuferin mit einer Zeit von 43:19 Minuten auch in diesem Rennen. Gesamtsiebte und Klassenbeste der W60 wurde LGKV-Läuferin Uschi Siewert in 50:27 Minuten vor Cäcilia Apel als Achte und Beste der W50. Marcel Skalecki (Buntentor/RoadRunners) gewann bei den Männern nach 35:37 Minuten überraschend vor Dennis Oelert (LG Vulkaneifel).

**9940 Meter-Langstrecke: Frauen:** 7./1. W60 Uschi Siewert 50:27min.; 8./1. W50 Cäcilia Apel-Kranz (beide LG Kreis Verden) 51:57min. **3490 Meter-Mittelstrecke: Frauen:** 2./1. W50 Carola Vömel (LGKV) 14:41min.; 3. U18 Madeleine Hummer (Verden) 18:51min.; 3. W40 Sabrina Barein (LGKV) 19:39min.; 2. W50 Roswitha Hummer (Verden) 20:42min. (cc)

### Erfolgreich mit dem Axel

Victoria Schön siegt bei Bremer Eiskunstlauf-Meisterschaften

VON JULIA BASIC

**Bremen.** Mehr als 90 Eiskunstläufer haben jetzt in der Bremer Eissporthalle Paradise ihre Landesmeisterschaften ausgetragen. Mit dabei waren auch zwei Sportlerinnen aus Achim. Die 12-jährige Victoria Schön lief in der Kategorie Figurenläufer C ein anspruchsvolles Programm, berichtete Marion Kohn, Pressesprecherin des gastgebenden Vereins. „Sie zeigte sogar den gerade erst gelernten Axel.“ Schön habe die Preisrichter mit ihrer schnell gedrehten Waagepirouette überzeugt und damit den Wettkampf für sich entschieden. Victoria Schöns zwei Jahre jüngere Schwester Mi-

lena trat bei den Figurenläufern B gegen sieben Konkurrenten an. „Milena überzeugte besonders durch ihre hohe Gelenkigkeit und zeigte eine Sequenz in der Biemann-Position“, so Kohn. „Da Milenas Axel noch nicht ganz sicher auf dem Eis steht, musste sie sich dieses Mal noch mit dem fünften Platz zufriedengeben.“ Die junge Sportlerin hatte sich vor dem Wettkampf noch zuversichtlicher gegeben: „Mein Ziel ist es, beim Paradise Cup den Axel sauber auf Eis zu bringen und dann auf dem Treppchen zu stehen.“

Die beiden Schwestern laufen für den Bremer Klub Eis- und Rollsportverein Bürgerweide. 22 weitere Vereinskollegen starteten ebenfalls in der Eissporthalle. Mit sechs Gold-, drei Silber- und drei Bronzeplatzierungen war der ERB laut Kohn der erfolgreichste Verein bei den Meisterschaften. Für einige junge Läuferinnen war es der erste Wettkampf. Zudem seien viele Kinder in dieser Saison mindestens eine Leistungsstufe aufgestiegen – somit war Trainerin Viktoria Dederer mit den Ergebnissen ihrer Schützlinge besonders zufrieden. Dederer erklärte, dass sich alle Athleten im Lauf der Saison enorm gesteigert hätten. „Die guten Ergebnisse bedeuten für viele Kinder bereits in der nächsten Saison wieder einen Aufstieg in die nächst höhere Klasse.“ Für sie sind die Landesmeisterschaften ein erster Hinweis auf den aktuellen Leistungsstand ihrer Schützlinge, auch in Hinsicht auf den am 29. und 30. März stattfindenden Paradise Cup mit bundesweiter und internationaler Beteiligung.



Victoria Schön überzeugte die Kampfrichter in Bremen. FOTO: KYRULF PETERSEN

### JUGENDFUSSBALL – HALLENRUNDE

<b>U13</b>				
<b>Meisterschaftsendrunde</b>				
<b>Staffel A</b>				
JSG Backsberg III - JSG Aller II	2:0			
JSG Bieren-Uphusen - JSG Backsberg II	2:1			
JSG Aller II - JSG Bieren-Uphusen	1:0			
JSG Backsberg II - JSG Backsberg III	1:2			
JSG Backsberg III - JSG Bieren-Uphusen I	1:1			
JSG Aller II - JSG Backsberg II	2:0			
<b>Tabelle:</b>				
1. JSG Backsberg III	5:2	7		
2. JSG Aller II	3:2	6		
3. JSG Bieren-Uphusen II	3:3	4		
4. JSG Backsberg II	2:6	0		
<b>Staffel B</b>				
TSV Ottersberg - JSG Riede-Emtinghausen	0:2			
JSG Aller - FSV Langwedel-Völkern	0:0			
JSG Riede-Emtinghausen - JSG Aller	1:1			
FSV Langwedel-Völkern - TSV Ottersberg	4:0			
TSV Ottersberg - JSG Aller	0:6			
JSG Riede-Emtinghausen - FSV Langwedel-Völ.	0:1			
<b>Tabelle:</b>				
1. FSV Langwedel-Völkern	5:0	-7		
2. JSG Aller	7:1	-5		
3. JSG Riede-Emtinghausen	3:2	4		
4. TSV Ottersberg	0:12	0		
<b>Halbfinale</b>				
JSG Backsberg III - JSG Aller	0:1			
FSV Langwedel-Völkern - JSG Aller II	3:2			
<b>Spiel um Platz 3</b>				
JSG Backsberg III - JSG Aller II	1:0			
<b>Endspiel</b>				
JSG Aller - FSV Langwedel-Völkern	2:0			
<b>Pokalrunde</b>				
TSV Brunsbrock - JSG Riede-Emtinghausen II	1:2			
TSV Lohberg - JSG Bieren-Uphusen II	0:3			
JSG Baden-Etelsen - FSV Langwedel-Völkern II	1:0			
TSV Lohberg - TSV Brunsbrock	5:0			
JSG Riede-Emtinghausen II - FSV Langwedel-Völ. II	2:0			
JSG Bieren-Uphusen II - JSG Baden-Etelsen	1:0			
JSG Riede-Emtinghausen II - TSV Lohberg	2:0			
TSV Brunsbrock - JSG Baden-Etelsen	1:1			
JSG Bieren-Uphusen II - FSV Langwedel-Völ. II	4:0			
JSG Baden-Etelsen - JSG Riede-Emtinghausen II	0:4			
FSV Langwedel-Völkern II - TSV Lohberg	0:0			
TSV Brunsbrock - JSG Bieren-Uphusen II	0:3			
TSV Lohberg - JSG Baden-Etelsen	0:0			
JSG Riede-Emting. II - JSG Bieren-Uphusen II	0:0			
FSV Langwedel-Völkern II - TSV Brunsbrock	0:2			
<b>Tabelle:</b>				
1. JSG Bieren-Uphusen II	11:0	13		
2. JSG Riede-Emtinghausen II	10:1	13		
3. JSG Baden-Etelsen	6:6	5		
4. TSV Lohberg	1:5	5		
5. TSV Brunsbrock	4:7	4		
6. FSV Langwedel-Völkern II	0:13	1		
<b>U11</b>				
<b>Abschlussturnier Meisterschaft Staffel 11</b>				
TSV Blender - JSG Achim/Uesens	0:4			
TSV Bassen - FSV Langw./Völkern	2:0			
TSV Brunsbrock I - JSG Fischotter	2:0			
TSV Bassen - TSV Blender	6:0			
JSG Achim/Uesens - JSG Fischotter	2:1			
FSV Langw./Völkern - TSV Brunsbrock	0:3			
JSG Achim/Uesens - TSV Bassen	4:0			
TSV Blender - TSV Brunsbrock	1:4			
FSV Langw./Völkern - JSG Fischotter	1:2			
TSV Brunsbrock - JSG Achim/Uesens	0:2			
JSG Fischotter - TSV Bassen	0:2			
TSV Blender - FSV Langw./Völkern	1:1			
TSV Bassen - TSV Brunsbrock	2:5			
JSG Achim/Uesens - FSV Langw./Völkern	3:2			
JSG Fischotter - TSV Blender	2:0			
<b>Tabelle:</b>				
1. JSG Achim/Uesens	15:3	15		
2. TSV Brunsbrock	14:5	12		
3. TSV Bassen	12:9	9		
4. JSG Fischotter	5:7	6		
5. FSV Langw./Völkern	4:11	1		
6. TSV Blender	2:17	1		
<b>Abschlussturnier Pokal Staffel 12</b>				
JSG Achim/Uesens II - JSG Riede/Emtingh.	3:0			
TSV Thedinghausen - JSG Baden/Etelsen II	0:1			
TSV Dauelsen II - JSG Achim/Uesens II	1:4			
JSG Riede/Emtingh. - TSV Thedinghausen	0:3			
JSG Baden/Etelsen II - TSV Dauelsen II	1:0			
JSG Achim/Uesens II - TSV Thedinghausen	3:0			
JSG Riede/Emtingh. - JSG Baden/Etelsen II	0:3			
TSV Thedinghausen - TSV Dauelsen II	2:1			
JSG Baden/Etelsen II - JSG Achim/Uesens II	1:1			
TSV Dauelsen II - JSG Riede/Emtingh.	3:0			
<b>Tabelle:</b>				
1. JSG Achim/Uesens II	11:2	10		
2. JSG Baden/Etelsen II	6:1	10		
3. TSV Thedinghausen	5:5	6		
4. TSV Dauelsen II	5:7	3		
5. JSG Riede/Emtingh.	0:12	0		
<b>U10</b>				
<b>Abschlussturnier Meisterschaft Staffel 13</b>				
TV Oyten III - JSG Dörverden I	0:3			
TSV Blender - TSV Thedinghausen	2:0			
FC Verden 04 II - TV Oyten III	0:0			
JSG Dörverden I - TSV Blender	1:1			
TSV Thedinghausen - FC Verden 04 II	0:3			
TV Oyten III - TSV Blender	1:0			
JSG Dörverden I - TSV Thedinghausen	4:0			
TSV Blender - FC Verden 04 II	1:2			
TSV Thedinghausen - TV Oyten III	0:2			
FC Verden 04 II - JSG Dörverden I	0:4			
<b>Tabelle:</b>				
1. JSG Dörverden I	12:1	10		
2. FC Verden 04 II	5:5	7		
3. TV Oyten III	3:3	7		
4. TSV Blender	4:4	4		
5. TSV Thedinghausen	0:11	0		
<b>Abschlussturnier Meisterschaft Staffel 14</b>				
JSG Dörverden II - JSG Bieren/Uphusen II	0:2			
JSG Bieren/Uphusen I - TSV Lohberg	3:0			
JSG Bieren/Uphusen II - JSG Bieren/Uphusen I	0:1			
TSV Lohberg - JSG Dörverden II	0:0			
JSG Dörverden II - JSG Bieren/Uphusen I	0:1			
JSG Bieren/Uphusen II - TSV Lohberg	1:1			
<b>Tabelle:</b>				
1. JSG Bieren/Uphusen I	5:0	9		
2. JSG Bieren/Uphusen II	3:2	4		
3. TSV Lohberg	1:4	2		
4. JSG Dörverden II	0:3	1		
<b>U9</b>				
<b>Endrunde Hallenkreismeisterschaft</b>				
JSG Bieren/Uph. I - TSV Brunsbrock I	0:0			
TSV Dauelsen I - FC Verden 04 I	0:1			
TSV Bassen - TSV Lohberg I	0:2			
TSV Dauelsen I - JSG Bieren/Uph. I	1:0			
TSV Brunsbrock I - TSV Lohberg I	0:0			
FC Verden 04 I - TSV Bassen	2:0			
TSV Brunsbrock I - TSV Dauelsen I	0:2			
JSG Bieren/Uph. I - TSV Bassen	1:1			
FC Verden 04 I - TSV Lohberg I	0:0			
TSV Bassen - TSV Brunsbrock I	0:2			
TSV Lohberg I - TSV Dauelsen I	0:1			
JSG Bieren/Uph. I - FC Verden 04 I	0:0			
TSV Dauelsen I - TSV Bassen	2:0			
TSV Brunsbrock I - FC Verden 04 I	0:2			
TSV Lohberg I - JSG Bieren/Uph. I	1:0			
<b>Tabelle:</b>				
1. TSV Dauelsen I	6:1	12		
2. FC Verden 04 I	5:0	11		
3. TSV Lohberg I	3:1	8		
4. TSV Brunsbrock I	2:4	5		
5. JSG Bieren/Uph. I	1:3	3		
6. TSV Bassen	1:9	1		